

## Die Reiseregionen im Überblick

In Kanada, dem nach Russland zweitgrößten Land der Welt, werden seine beiden Westprovinzen Alberta und British Columbia dem Bild von endlosen Weiten und unberührter Natur am besten gerecht. Eine fjordreiche Küste und mehrere in Nord-Süd-Richtung verlaufende Bergketten gliedern das Land in Großregionen, die auch für die Reiseplanung eine Rolle spielen. Dies gilt besonders für die mächtigen Rocky Mountains, deren Grat auch die Grenze zwischen Alberta und British Columbia sowie die kontinentale Wasserscheide bildet.

Aus touristischer Sicht ist **Vancouver**, die Metropole an der Mündung des mächtigen Fraser River, die wichtigste Stadt Westkanadas – und mühelos auch die schönste. Eine von Meer und Bergen umrahmte City mit viel Flair. Hier landen die meisten Flüge, hier starten die meisten Besucher ihre Rundfahrten und Reisen durch den Westen.

Dabei gilt es gleich ein häufiges Missverständnis auszuräumen: Vancouver liegt auf dem Festland, nicht auf Vancouver Island. Die namensgleiche Insel ist aber an klaren Tagen schon von der Stadt aus zu sehen – und eine der schönsten Reiseregionen des Westens. Fast 500 km lang ist **Vancouver Island**, eine großartige Naturwelt mit wilden Felsküsten und Regenwäldern entlang der kaum erschlossenen Westküste und warmen Strandregionen im Osten. Ganz an der Südspitze liegt Victoria, die britisch-koloniale Hauptstadt von British Columbia. Robben, Wale und Millionen von Lachsen bevölkern die Gewässer rings um die Insel.

Zurück aufs Festland: Hier lässt sich die meist nur »B.C.« genannte Provinz in zwei Reiseregionen unterteilen: Der noch relativ wenig erschlossene **Norden von British Columbia** ist vor allem ein ideales Ziel für Wildnisfans. Sie finden hier Wildwestflair in den großen Ranches des Chilcotin Plateau, spannende Pioniergeschichte auf dem Trail der Goldgräber in die Cariboo Mountains und die Camp-Einsamkeit nordischer Seen am Yellowhead Highway.

Relativ gut erschlossen ist dagegen der **Süden von British Columbia**, und er birgt Highlights wie das Okanagan Valley mit seinen lieblichen Weingärten, malerische Seenplatten sowie Ski- und Bike-Reviere wie den Olympiaort Whistler. Nicht zu vergessen auch Naturreservate wie der Wells Grey Provincial Park mit seinen spektakulären Wasserfällen oder die Nationalparks Glacier und Yoho mit herrlichen Wanderwegen und hochalpinen Seen.

Von den Coast Mountains am Pazifik mit ihrer zerrissenen Fjordwelt bis zu den Prärien im Binnenland reichen in B.C. die Bergketten, die durch die Kontinentalverschiebung vor 30 bis 60 Mio. Jahren aufgeworfen wurden. Ihre Krönung finden sie ganz im Osten: in den Rocky

Mountains. Das weiche Sedimentgestein der bis auf knapp 4000 m aufragenden Bergkette ließ sich von den Gletschern der letzten Eiszeiten zu einer der schönsten Gebirgslandschaften der Welt formen: Es entstanden bizarre Gipfel, idyllische Bergseen und breite Täler, durch die ungebändigte Flüsse ihre Schleifen ziehen.

Am Hauptgrat der Rockies verläuft die Grenze zu **Alberta**, und die nach einer Tochter der englischen Königin Victoria benannte Provinz darf sich der schönsten

Nationalparks des Landes rühmen: Banff und Jasper. Doch die Rockies sind nur eine der Attraktionen: Im hügeligen Vorland der Berge ziehen sich riesige Ranches hin, östlich davon dehnen sich die Great Plains, die Prärien Nordamerikas, bis zum Horizont aus. Dort liegen die beiden Metropolen Calgary und Edmonton. Sie sind reiche Boom-Städte, denn das Sedimentgestein Albertas birgt große Vorkommen von Öl, Kohle und Erdgas – und dazu zahllose Fossilien aus der Zeit der Dinosaurier.



Küstenszene am Pazifik

### Mietwagen oder Wohnmobil?

Die Gretchenfrage für viele Kanadaurauber stellt sich schon lange vor dem Flug: Reist man besser mit Mietwagen und Hotel oder Motel? Oder nimmt man ein Wohnmobil? Der Vorteil eines Wohnmobils: Man ist unabhängig, immer nah an der Natur und kann sich relativ leicht selber verköstigen. Gerade in Kanada liegen viele der schönsten Übernachtungsplätze in National- oder Provinzparcs, an einsamen Seen versteckt in den Wäldern. Und der Westen ist mit seinen breiten Straßen und kaum erschlossenem Hinterland ideal für eine Wohnmobiltour. Auch wer Komfort möchte, liegt im modernen »RV« (*recreational vehicle*) richtig: Mit bis zu 10 m Länge und mehreren *slide-outs*, ausziehbaren Seitenteilen, ist reichlich Platz in den Wägen. Sogar für ein separates Schlafzimmer, wenn man zu mehreren oder mit Kindern reist. Preiswerter ist der Wohnmobilurlaub allerdings nicht unbedingt: In der Hochsaison ist ein RV nicht billig, und die großen Motoren schlucken ganz schön Sprit. Eine gute Alternative ist ein *truck camper* mit Dieselmotor und Allradantrieb, mit dem man auch die Schotterpisten im Hinterland befahren kann.

**!** Wenn es ein Wohnmobil sein soll: Unbedingt rechtzeitig vorab buchen. In der Hochsaison sind die Vermieter oft ausgebucht, und vor Ort kommt die Anmietung nicht billiger.

### ■ The Yale

1300 Granville St.

Tel. 604/681-9253 ]] <http://theyale.ca>

Urige Blueskneipe, wechselnde Bands.

### ■ Boss Nightclub

1320 Richards St.

[www.bosnightclub.net](http://www.bosnightclub.net)

Hip-Hop und Partystimmung im jungen Szeneviertel um die Granville Street.

### ■ The Cellar

1006 Granville St.

[www.cellarvan.com](http://www.cellarvan.com)

Tanzclub im Keller des Comfort Inn, DJs spielen House und High Energy.

### ■ Malone's Sports Grill

2210 Cornwall St.

[www.malones.bc.ca](http://www.malones.bc.ca)

Beliebte Sportsbar im alten Hippieviertel Kitsilano, manchmal Livemusik.

## Ein Hauch Hollywood

Okay, in Los Angeles ist die Chance, einem Filmstar zu begegnen, wohl größer, aber auch in Vancouver ist sie gar nicht so gering, denn die Stadt gilt dank florierender Filmindustrie als »Hollywood North«. Halle Berry, Arnold Schwarzenegger, Sean Penn, Jack Nicholson und andere Größen haben in den letzten Jahren hier gedreht. Und natürlich sieht man die Stars auch in den Restaurants und Clubs der City: Die Gerard Lounge im **Sutton Place Hotel** zum Beispiel oder das schicke Edelrestaurant **Diva at the Met** sind Orte mit guten Chancen, ein bekanntes Filmgesicht zu erspähen.

### ■ Sutton Place Hotel

845 Burrard St. ]] Tel. 604/682-5511

[www.vancouver.suttonplace.com](http://www.vancouver.suttonplace.com)



### ■ Diva at the Met

645 Howe St. ]] Tel. 604/602-7788

[www.metropolitan.com/diva](http://www.metropolitan.com/diva)



## Dinner mit Aussicht

Eine schöne Alternative an einem lauen Sommerabend ist eine **Sunset Dinner Cruise** durch den Hafen und die English Bay vor Vancouver. Und kein Fleckchen bietet einen so grandiosen Blick auf Vancouvers nächtliches Lichtermeer wie **Grouse Mountain**, der sich gut 1000 m über der City erhebt. Das Gourmetlokal hier oben ist ideal für ein romantisches Dinner für Zwei mit Aussicht.

### ■ Harbour Cruises

Tel. 604/688-7246

[www.boatcruises.com](http://www.boatcruises.com)

Abfahrt am Nordende der Denman Street. Mai–Sept. tgl. 19 Uhr.

### ■ The Observatory

Tel. 604/980-9311

[www.grousemountain.com](http://www.grousemountain.com)

Unbedingt vorab reservieren. ●●●

## Infos für Vancouver by night

■ Veranstaltungskalender sowie Adressen und Tipps für Kinos, Clubs und Livemusik listet die Wochenzeitung **Georgia Straight**. Sie liegt kostenlos in vielen Cafés, Hotels etc. aus oder ist unter [www.straight.com](http://www.straight.com) abrufbar.

■ Die Wochenendausgabe der Tageszeitung **Vancouver Sun** besitzt ebenfalls einen ausführlichen Veranstaltungsteil, auch online unter [www.vancouver.sun.com](http://www.vancouver.sun.com).

## Sightseeing im Großraum der Stadt

– 5 – Granville Island > English Bay > UBC Museum of Anthropology > Grouse Mountain

**Länge:** 1–2 Tage/ca. 40 km

**Praktische Hinweise:** Für die Sehenswürdigkeiten außerhalb der Downtown sollten Sie ein bis zwei Tage mit dem Mietwagen oder auf einer organisierten Stadtrundfahrt (Angebote in allen Hotels) einplanen.

Granville Island und die Museen auf der Südseite des False Creek lassen sich von der Innenstadt aus gut mit den kleinen Passagierfähren von Aquabus ([www.theaquabus.com](http://www.theaquabus.com)) und Granville Island Ferries ([www.granvilleislandferries.bc.ca](http://www.granvilleislandferries.bc.ca)) erreichen.

### Auf \*Granville Island 16

Das alte Hafengelände auf der kleinen Halbinsel Granville Island im False Creek verkörpert das lockere Lebensgefühl und maritime Flair Vancouvers wie kaum ein anderes Viertel. In den renovierten Lagerhallen ließen sich Läden, Kunsthandwerker und Theater nieder, die regen Zuspruch erfahren. Im bunten Durcheinander des **Public Market** bieten Händler aus allen Kulturkreisen Obst, Fisch, Fleisch oder frische Backwaren an. Unbedingt probieren



Public Market auf Granville Island

sollte man hier den Räucherlachs, der an mehreren Fischständen angeboten wird. Tipp: süß geräucherter »Indian Candy«.

Hübsch zum Stöbern nach Mitbringseln sind die kleinen Kunsthandwerkerläden an der **Railspur Alley**. Es lohnt sich auch, spätnachmittags noch einmal zu kommen, um in den Bars und Lokalen mit Blick aufs Wasser den Tag ausklingen zu lassen.

### An der English Bay

Am Südufer der von Stränden gesäumten English Bay liegt der **Vanier Park**; in der kleinen Grünanlage sind mehrere Museen vereint. Das ausgezeichnete \***Vancouver Museum 17** schildert hier die Stadtgeschichte von den ersten spanischen Entdeckern bis zur Gegenwart. Trapperläden und die

Echt gut!

## Restaurants

### ■ The Bison

211 Bear St. || Tel. 403/765-5550

Sehr **kreative kanadische Küche** in außergewöhnlich urban-schicker Atmosphäre. Spezialitäten sind Reh, Wildpilze – und ein hervorragender Bison-Burger. ●●●

### ■ Maple Leaf Grille

137 Banff Ave. || Tel. 403/760-7680

Schickes Lokal im Ortszentrum mit verfeinerter kanadischer Küche; auch sehr gute Steaks. ●●●

### ■ The Keg at Caribou Lodge

521 Banff Ave. || Tel. 403/762-4442

Beliebtes Steaklokal mit großer Salatbar; lockere Atmosphäre, gute Bar. ●●

### ■ Earl's

229 Banff Ave. || Tel. 403/762-4414

Beliebtes kanadisches Kettenlokal mit guten Salaten, Pastas und Rippchen. ●●●

## Nightlife

### Wild Bill's Saloon

201 Banff Ave. || Tel. 403/762-0333

Großer, holzgetäfelter Saloon mit Balkon über der Banff Avenue, gute Drinks, Rippchen und häufig auch Live-Musik.

## \*\* Lake Louise 10

Der 2 km lange Bergsee zu Füßen des Mount Victoria (3464 m) ist eines der beliebtesten Postkartenmotive in den Rockies. Direkt am Wasser erhebt sich das von Gartenanlagen umgebene renommierte Hotel **Fairmont Chateau Lake Louise**. Wanderwege führen am Nordufer des Sees entlang und zu Aussichtspunkten in den Bergen. Im Süden gelangt man auf einer Seitenstraße zum **\*Moraine**

**Lake** im Valley of Ten Peaks, das von fast 3000 m hohen Gipfeln eng umstellt ist. Auch hier beginnen Wanderwege ins Hinterland zu kleinen Bergseen und alpinen Wiesen.

## Restaurants

### ■ Moraine Lake Lodge

Moraine Lake || Tel. 403/522-3733

Das elegante Restaurant der Lodge mit Blick auf den See serviert Lachs, Lamm und Wildgerichte. ●●●

### ■ Laggan's Mountain Bakery

Lake Louise Village || Samson Mall

Quirlicher kleiner Coffeeshop, sehr beliebt fürs Frühstück. Hervorragende Sandwiches für den Wander-Lunch. ●

## \*\* Icefields Parkway 11

Der Highway 93 zwischen Lake Louise und Jasper gilt als eine der schönsten Panoramastraßen Kanadas. Smaragdgrüne Seen, Wasserfälle, Hängegletscher und markante Bergsilhouetten wohin man blickt. Hinter jeder Kurve, jedem Pass der 210 km langen Strecke ein neuer Blick auf grandiose Berglandschaften. Es lohnt sich, früh aufzubrechen, denn die besten Fotomotive hält die Westseite bereit, deren Felswände die Morgen Sonne in zartes Rosa taucht.

In 2068 m Höhe erreicht man den **Bow Pass**, der eine **Bilderbuchaussicht** auf den 300 m tiefer gelegenen, milchiggrünen Peyto Lake und das Tal des Mistaya River freigibt. Wenig später steht man am Ufer des **Waterfowl Lake**,

über dem sich die Pyramide des Mount Chephren (3266 m) markant auftürmt.

In weiten Schleifen klettert die Straße aus dem Tal des North Saskatchewan River zum 2035 m hohen **Sunwapta Pass** hoch, der Grenze zum Jasper National Park.

Echt gut!

In der Nähe startet der **Park Ridge Trail** mit zahlreichen Aussichtspunkten. Dann folgt eine der größten Attraktionen der Rockies: die schimmernde Eisfläche des **\*\*Athabasca Glacier**. Im Icefield Centre werden auf einer Reliefkarte die Zusammenhänge deutlich: Die Gletscherzunge ist ein Ausläufer des 310 km<sup>2</sup> großen Columbia Icefield. Bis zu einer Dicke von 900 m wölbt sich die Eismasse über die kontinentale Wasserscheide; ihre Schmelzwasser fließen in drei Weltmeere: über den Athabasca River ins Polarmeer, über den Columbia in den Pazifik, über den North Saskatchewan zur Hudson Bay und in den Atlantik. Auf einer kurzen Seitenstraße kann man bis an den Fuß des Gletschers vordringen. Schilder mit Jahreszahlen machen deutlich, wie schnell das Eis in jüngster Zeit zurückgewichen ist.

Nächste Attraktion am Highway 93 sind die **\*Athabasca Falls**, in denen der gleichnamige Fluss 30 m in die Tiefe donnert. Nur wenige Kilometer weiter lohnt ein Abstecher (9 km Stichstraße) zum Fuß des steil aufragenden **\*Mount Edith Cavell** (3363 m). Von dort gelangt man auf einem schönen Wanderweg zu den alpinen **Ca-**  
**vell Meadows** (ca. 2 Std.).

Echt gut!

## Die schönsten Wanderwege der Rockies

■ Der **Parker Ridge Trail** am Sunwapta Pass direkt an der Südgrenze des Jasper N.P. ist eine gute Möglichkeit, mal 2 Stunden aus dem Auto zu kommen: Zur Belohnung gibt es spektakuläre Blicke auf den langen Saskatchewan Glacier des Columbia Icefield. ▶ links

■ Eine wenig überlaufene Hiking-Region ist im **Kootenay National Park** die Westseite des Vermillion River Valley. Floe Lake Trail und Numa Creek Trail sind gut für Tages-touren, aber auch mehrtägige Hikes sind hier gut möglich, z.B. auf dem berühmten Rockwall Trail. ▶ S. 111

■ Nicht allzu schwer, aber sehr beeindruckend ist die Klamm des **Johnston Canyon** am Hwy. 1A im Banff N.P., etwa auf halber Strecke zwischen Banff und Lake Louise. Ein gut gesicherter Trail auch für Flachland-Kanadier. ▶ S. 128

■ Der rund 11 km lange **Bertha Lake Trail** im Waterton Lakes N.P. bietet eine schöne Tagestour am Seeufer entlang sowie zu Wasserfällen und einem Bergsee über dem Haupttal von Waterton. ▶ S. 125

■ Ideal für einen 2-stündigen Spaziergang (5 km) ohne wesentliche Steigung, aber mit herrlichen Panoramablicken auf Berge und Gletscher ist der Weg um den **Emerald Lake** im Yoho N.P. ▶ S. 110

■ Schön im Hochsommer, wenn die Wildblumen blühen, ist die Halbtagswanderung zu den **Cavell Meadows** am Fuß des Mount Edith Cavell im Jasper N.P. ▶ links